

Im Programm das von der Parteileitung gemeinsam mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front, dem Rat der Gemeinde und dem Vorstand der LPG ausgearbeitet wurde, steht die Klärung politisch-ideologischer Grundfragen im Vordergrund. So sollen in Mitgliederversammlungen der Partei, Vollversammlungen der LPG und Gemeindevertretersitzungen folgende Themen behandelt werden:

- Die demokratische Bodenreform und der sozialistische Frühling von 1960 — entscheidende Wendepunkte im Leben des Bauern.
- Die nationale Mission der DDR — der Wettbewerb um die Goldene Erntekrone — die Entwicklung des geistigen Lebens im Dorf.
- Der staatsmonopolistische Kapitalismus in Westdeutschland und der Weg zu seiner Überwindung.
- Unsere Halbjahresbilanz und die Aufgaben bis zum Erntefest.

Mit propagandistischen Großveranstaltungen, zum Beispiel über die nationale Mission der DDR und über den staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland, gab die Kreisleitung dazu Unterstützung.

Die Ganzkower Genossen haben es verstanden, gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Kräften des Dorfes, vor allem auch mit der Jugend, eine vielfältige und interessante politisch-ideologische Arbeit herbeizuführen, so wie sie vom ZK gefordert wurde. Hier sollen nur einige der interessanten Veranstaltungen der letzten Zeit aufgeführt werden. Sie zeigen deutlich, welche Möglichkeiten im Dorf bestehen.

### Was in Ganzkow möglich ist

Der Ortsausschuß der Nationalen Front bereitete mit dem Dorfklub die Feierlichkeiten zum 1. Mai vor. Es entstanden ein Chor mit 18 Sängern und eine Laienspielgruppe mit 12 Teilnehmern. Gegenwärtig bemühen sich die Ganzkower um den Aufbau einer Musikgruppe.

Vom 5. bis 8. Mai hatte die Grundorganisation der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft eine Ausstellung über die Schätze der Kultur aufgebaut. Hier wurden Reproduktionen von Bildern aus der Dresdner Gemäldegalerie und aus der Tretjakow-Galerie gezeigt.

Am 8. Mai war eine Filmveranstaltung mit dem Film „Die Lebenden und die Toten“. Die DFD-Gruppe führte gemeinsam mit dem Rat der Gemeinde am 1. Juni viele interessante Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Kindertages durch.

Die freiwillige Feuerwehr zeigte am 13. Juni in einer großen öffentlichen Schauübung ihr Können. Gleichzeitig nutzte sie diese zur Bele-

hrung und zur Verwirklichung der Arbeits- und Brandschutzanordnung, um eine verlustlose Ernte zu sichern.

Am 20. Juni führten die Ganzkower ein großes Volks- und Sportfest durch. GST, FDJ und Rat der Gemeinde hatten in freiwilliger Arbeit den zerfallenen Schießstand wieder hergerichtet, und Bürgermeister Audersch übergab ihn mit



*Die Genossenschaftsbäuerin Genossin Christel Dahlke wirkt in der Ganzkower Laienspielgruppe mit und beteiligt sich an der Organisation von Sportveranstaltungen. Sie wird sich auf einem Lehrgang zum staatlich geprüften Landwirt qualifizieren*

Foto: zentralbild

einem ersten Schuß ins „Schwarze“ an die GST. Damit wurde eine gute Möglichkeit für die vormilitärische Ausbildung der Jugend geschaffen. Es wurde ein Wanderpokal für den besten Schützen gestiftet, der künftig auf jedem Sportfest neu vergeben wird. Ein Fußball- und Handballspiel, Bogenschießen, Kegeln, Geschicklichkeitsfahren mit Motorrädern, eine kleine Friedensfahrt und vieles andere standen auf dem Programm. Abends klang das Sportfest mit einem zünftigen Sportlerball aus.

Das Auftreten der Laienspielgruppe mit dem Stück „Unruhe im Dorf“, ein Jugendforum über die Perspektive der Landwirtschaft und der